

KENIA

DAS PROBLEM: MACHTMISSBRAUCH DURCH DIE POLIZEI; SEXUELLE GEWALT GEGEN KINDER

In den überfüllten Gefängnissen Kenias werden viele arme Menschen festgehalten, obwohl sie unschuldig sind – oftmals ohne Prozess, Anhörung oder Anwalt. Einflussreiche Kriminelle und korrupte Beamte nutzen die Wehrlosigkeit der Armen zu ihrem eigenen Vorteil aus ohne mit einer Strafe rechnen zu müssen. Unbeteiligte Personen können ohne weiteres durch korrupte und inkompetente Polizeibeamte für Verbrechen beschuldigt und verhaftet werden, weil sie sich ein Bestechungsgeld nicht leisten können. Ohne einen Anwalt müssen sie oft Jahre auf ihre Freiheit warten. Ein daraus resultierendes Problem ist, dass die tatsächlichen Täter nicht verfolgt und aufgehalten werden. Sie können weiter Straftaten begehen ohne Angst vor Konsequenzen.



DIE FAKTEN



Laut einer kenianischen Studie wurden in 64 Prozent der darin untersuchten Fälle Personen vor Gericht gestellt, ohne dass es eine ausreichende Beweislast gab.¹

In derselben Studie berichtete jeder Dritte Befragte von eigenen Erfahrungen Polizeilichen Machtmissbrauchs, wie Belästigung, Bestechung, Fälschung von Beweisen und Drohung einer Verhaftung.¹

IJM KENIA: FORTSCHRITTE



195+

unschuldige Männer und Frauen wurden seit 2004 aus dem Gefängnis entlassen.



65+

Kriminelle wurden seit 2002 für sexuellen Missbrauch von Kindern verurteilt.



240+

Betroffene werden derzeit im IJM Nachsorgeprogramm betreut.

¹Kenia Independent Policing Oversight Authority (2013): Baseline Survey on Policing Standards and Gaps in Kenya.

²United Nations (2008). Unite to end violence against women: Fact sheet.



„An alle, die für mich gebetet haben: Ich danke Ihnen...diese Gebete haben Gott erreicht.“

- Joseph verbrachte 16 Monate in einem Gefängnis in Nairobi für ein Verbrechen, das er nicht begangen hat.

Wie IJM Kenia gegen Machtmissbrauch der Polizei und Gewalt vorgeht

Wir befreien Betroffene aus Situationen von polizeilichem Machtmissbrauch. Wir identifizieren Opfer, denen unbegründet Verbrechen zur Last gelegt werden und übernehmen ihre rechtliche Vertretung, um sie vor Gericht zu entlasten.

Wir ziehen Täter zur Rechenschaft, indem wir die Behörden bei einer angemessenen Ermittlung von Fällen polizeilichen Machtmissbrauchs unterstützen und den Gerichten robuste Beweise vorlegen. Wir kooperieren mit dem Büro des Direktors der kenianischen Staatsanwaltschaft sowie der Unabhängigen Aufsichtsbehörde der Polizei, um Beamte anzuklagen, die ihr Amt zum Schaden anderer missbrauchen.

Wir stärken Betroffene und unterstützen unschuldig Inhaftierte mit ihren Familien während und nach der Gerichtsverhandlung. Vielen Familien wird die Lebensgrundlage entrissen, wenn der Vater und einzige Verdienner im Gefängnis festgehalten wird.

Wir stärken das Rechtssystem, indem wir gemeinsam mit den Regierungsbehörden Polizisten und Staatsanwälte darin schulen, wie Fälle ermittelt und Kriminelle ordnungsgemäß angeklagt werden. Wir helfen den Aufsichtsbehörden dabei, Strukturen zu etablieren, die Machtmissbrauch durch die Polizei verhindern.

IJM KENIA MEILENSTEINE

2001

ERÖFFNUNG DES IJM-BÜROS IN KENIA

2011

78-JÄHRIGER IN FREIHEIT

In einem Präzedenzfall entlässt ein kenianisches Gericht einen Verurteilten auf Kautions. Zwei Jahre später wird Michael von den falschen Anschuldigungen freigesprochen.

2012

GEFÄNGNIS-ÜBERPRÜFUNG

Zusammen mit Partnern führte IJM eine Befragung von Insassen des Nairobi Industrial Remand Gefängnisses durch und stellte fest, dass 20-40 Prozent unschuldig einsitzen könnten.

2014

VERBESSERTE KONTROLLE

Die Staatsanwaltschaft beginnt mit einem neuen Programm, in welchem Fälle daraufhin überprüft werden, dass Staatsanwälten ausreichendes Beweismaterial für eine Anklage vorliegt. Das Programm wurde mit der Hilfe von IJM entwickelt.



LEITER DES EINSATZBÜROS GREG TARRANT

Greg Tarrant schloss sich IJM 2010 an. Nach mehreren Jahren Büroleitung der IJM-Projekte in Bolivien (sexuelle Gewalt) und Uganda (Landraub) sowie dem Hauptbüro, übernahm Tarrant 2017 die Leitung des Projektes in Kenia.



IJM Deutschland e. V.
Prenzlauer Allee 188
10405 Berlin

030 24 63 69 00
info@ijm-deutschland.de
www.ijm-deutschland.de

INTERNATIONAL JUSTICE MISSION ist eine internationale Menschenrechtsorganisation, die arme Menschen vor Gewalt schützt. IJM arbeitet mit lokalen Behörden zusammen, um Opfer von Gewalt zu befreien, Täter vor Gericht zu bringen, Betroffene zu stärken und Rechtssysteme zu verbessern.